



**Kolpingstadt Kerpen
 Pressestelle**
 Jahnplatz 1
 50171 Kerpen
 Postfach 2120
 50151 Kerpen
 Telefon (02237) 58-382
 Telefax (02237) 58-350
 www.stadt-kerpen.de

Kerpen, 03.12.2012

**Archiv der Kolpingsfamilie Kerpen nun im Stadtarchiv benutzbar
 Depositatvertrag zwischen Kolpingstadt und Kolpingsfamilie**

Im Rahmen des Kolpinggedenktes der Kolpingsfamilie Kerpen wurden am 02.12.2012 im Kapitelsaal nicht nur 10 Jubilare geehrt und 23 neue Mitglieder bei der Kolpingsfamilie aufgenommen. Außerdem wurde ein Depositatvertrag bezüglich der Archivalien der Kolpingsfamilie geschlossen. Herbert Janser als erster und Franz Hamacher als zweiter Vorsitzender vereinbarten mit Bürgermeisterin Marlies Sieburg und dem ersten Beigeordneten Peter Knopp die Deponierung des archivwürdigen Schriftguts der Kolpingsfamilie im Stadtarchiv (vgl. angehängtes Foto). Nach der Unterzeichnung des Vertrags wurden die Mitglieder der Kolpingsfamilie über die geplanten Aktivitäten im Kolpingjahr informiert.



Die Archivalien der Kolpingsfamilie wurden im Stadtarchiv auch im Hinblick auf die zahlreichen geplanten Veranstaltungen zum Kolpingjahr 2013 unter dem Titel „Kolping kommt aus Kerpen“ bereits verzeichnet. Sie stehen somit nach den Bestimmungen der Benutzungsordnung des Stadtarchivs der interessierten Öffentlichkeit zur Einsichtnahme und Auswertung zur Verfügung. Die Deponierung im Stadtarchiv gewährleistet darüber hinaus die dauerhafte und sichere Überlieferung der historisch wertvollen Dokumente.

Zu den besonders interessanten Quellen gehörten sicherlich die Protokollbücher der Kolpingsfamilie, die seit der Gründung im Jahr 1869 überliefert sind und nicht nur einen genauen Einblick in deren Geschichte ermöglichen, sondern auch viel über die Kerpener Entwicklung vertragen. Für historisch Interessierte stellen die Archivalien in jedem Fall eine hochinteressante Ergänzung zu den kommunalen Überlieferungen dar. So erfährt man zum Beispiel aus den Protokollen, dass die Kolpingsfamilie, die sich 1869 noch „Gesellenverein“ nannte, in ihrem Räumlichkeiten schon drei Wochen nach der Gründung am 07. Februar 1869 ihre erste „carnevalistische“ Sitzung, die als Vorgänger der heutigen Pfarrsitzung zu sehen ist, veranstaltete.

In der Ausstellung „Kolping kommt aus Kerpen. Eine Geschichte mit Zukunft“, die am 12.04.2013 im Kerpener Haus für Kunst und Geschichte eröffnet wird, wird ein Teil der Dokumente die fast 150jährige Geschichte der Kolpingsfamilie abbilden.

Nähere Informationen zum Inhalt der deponierten Archivalien und zu den Benutzungsmodalitäten erhalten Sie im Stadtarchiv unter:
02237/922170 oder historisches-archiv@stadt-kerpen.de